



Zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember

Gefangen in Gaza - ohne Ausweg?

Vortrags-und Diskussionsveranstaltung

mit Dr. Shir Hever

von der „Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost“

Montag, 10. Dezember 2018 , 19.00 Uhr

W3-Werkstatt für Internationale Kultur und Politik

Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg (Altona)

Im Gazastreifen leben fast 2 Millionen Menschen in menschenunwürdigen Verhältnissen, die vor allem durch die seit 11 Jahren anhaltende Abriegelung verschärft werden. In diesem Jahr war Gaza immer wieder in den Schlagzeilen: Seit März 2018 findet jeden Freitag in der Nähe des Grenzzauns der „Große Marsch der Rückkehr“ (The Great March of Return) statt, eine Großdemonstration aller gesellschaftlichen und politischen Gruppierungen Gazas gegen die Blockade und für das Recht auf Rückkehr der Flüchtlinge in ihre Heimat, wie es in der UN-Resolution 194 festgelegt ist. Es begann als friedliche und gewaltfreie Demonstration vor allem der Zivilbevölkerung, aber die israelische Armee reagierte und reagiert weiterhin mit völlig unverhältnismäßiger Härte. Bis heute sind mehr als 200 Demonstranten von Scharfschützen erschossen und Tausende verletzt worden, was dann wieder zu gewalttätigen Aktionen militanter Gruppen in Gaza geführt hat. Ein Ende der Gewalt scheint nicht absehbar.

Was sind die eigentlichen Beweggründe Israels für diese Politik gegenüber Gaza? Inwieweit spielt dabei die israelische Rüstungsindustrie eine Rolle? Gibt es eine Aussicht auf ein Ende dieser verfahrenen Lage? Diese und andere Fragen wollen wir mit Shir Hever diskutieren.

Shir Hever, geb. 1978 in Jerusalem, ist Wirtschaftswissenschaftler, Journalist und Spezialist für Wirtschaftsfragen in Israel und Palästina. Er lebt in Deutschland und hat an der Freien Universität Berlin zum Thema „Privatisierung der israelischen Sicherheit“ promoviert. Er hat zahlreiche Artikel verfasst und zwei Bücher publiziert: „Die Politische Ökonomie der israelischen Besatzung“, ISP-Verlag Köln 2014, und, vorerst nur auf Englisch erschienen: „The Privatisation of Israeli Security“, Pluto Press 2017. Shir Hever ist Vorstandsmitglied der „Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost“, des deutschen Zweigs der europäischen Organisation „European Jews for Just Peace“.

Veranstalter:

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V., Regionalgruppe Hamburg
Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V., Regionalgruppe Nord-Hamburg

V.i.S.d.P.: karin.steinbrinker@t-online.de